

Sitzungsvorlage DS 2015/310

Betriebshof Ravensburg
Ralph-Michael Jung
(Stand: 15.10.2015)

Mitwirkung:

Aktenzeichen:

**Ausschuss für Umwelt und Technik
als Betriebsausschuss Betriebshof**
öffentlich am 11.11.2015

Bericht der Betriebsleitung zum 30.09.2015

Beschlussvorschlag:

Der Bericht der Betriebsleitung wird zur Kenntnis genommen.

- Sachverhalt:**
- 1. Beschlusslage**
- | | |
|---------------------|---|
| AUT BHR 05.11.2014: | Vorberatung Wirtschaftsplan 2015, DS 2014/331 |
| AUT BHR 05.11.2014: | Gesamtbeschaffungsliste Fahrzeuge und Geräte
DS 2014/345 |
| GR am 08.12.2014: | Wirtschaftsplan Betriebshof 2015, DS 2013/331 |

- 2. Abhandlung**
- Die Betriebsleitung hat dem Oberbürgermeister und dem Betriebsausschuss vierteljährlich zum Quartalsende über die Entwicklung der Aufwendungen und Erträge zu berichten sowie Rechenschaft über die Abwicklung des Vermögensplanes und die aktuelle Stellenbesetzung abzulegen.

Nach Abschluss des Stichtages wird berichtet über:

- die Entwicklung von Aufwendungen und Erträgen zum Stichtag mit Hochrechnung auf das Jahresende,
- den Mittelabfluss des Vermögensplanes,
- den Vollzug des Stellenplanes mit Personalkostenhochrechnung,
- besondere Vorkommnisse im Betrachtungszeitraum.

- 3. Allgemein**
- Der Wirtschaftsplan des Betriebshofs 2015 mit allen Anlagen wurde am 08.12.2014 vom Gemeinderat beschlossen und zusammen mit dem Haushalt der Stadt am 27.01.2015 vom Regierungspräsidium bestätigt. Für das Haushaltsjahr 2015 zeichnete sich im ersten Halbjahr ab, dass ein zweiter Nachtragsplan aufgestellt wird. Nach Abstimmung mit der Stadtkämmerei wurde allerdings entschieden, für den Betriebshof keinen Nachtragsplan aufzustellen.

- 4. Bericht zur bisherigen Umsetzung der Neukonzeption Betriebshoforganisation**

-siehe Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2016-

- 5. Entwicklung der Aufwendungen und Erträge zum Stichtag 30.09.2015:**
- Der Betriebshof wird hauptsächlich für die Städtischen Ämter und Dienststellen tätig, die Hauptauftraggeber und Budgets sind aus **Anlage 1** ersichtlich. Grundsätzlich hat der Witterungsverlauf über das Jahr einen erheblichen Einfluss auf die Entwicklung bei den größten Budgets (Grünflächen- und Straßenunterhalt).

UA 5800: Aus heutiger Sicht kommt es bei gleichbleibender Aufgabenvielfalt und gleichzeitiger Wichtigkeit der Pflege der öffentlichen Grünanlagen zu einer Überschreitung des geplanten Budgets. Eine Einhaltung des Budgetrahmens ist aber noch möglich wenn wir einen starken früh einsetzenden Winter im letzten Quartal bekommen, der Arbeiten an Grünflächen verhindert.

UA 6300: Maßgebend für die Einhaltung dieses Budgets ist die Intensität des Winters und der Durchführung von Bauprojekten durch den Betriebshof. Wenn der Winter im 4. Quartal "unterdurchschnittlich" ist, dann kann der Budgetansatz gut eingehalten werden, bei einer durchschnittlichen Intensität des Winters wird der veranschlagte Rahmen überschritten werden.

UA 751x: Ende 2013 ist ein Mitarbeiter auf den Friedhöfen altershalber ausgeschieden, durch die geplante Stellenreduzierung im BHR wurde diese Stelle nicht wieder besetzt. Die durch Weggang entfallene Arbeitsleistung wird durch innerbetriebliche organisatorische Maßnahmen (Umschichtung) innerhalb der Gärtnerei aufgefangen, der Friedhofsetat kann eingehalten werden. Eine leider sehr hohe Krankheitsquote bei den Mitarbeitern auf dem Friedhof wird wohl sogar dazu führen, dass der geplante Umsatz aus diesem UA nicht erreicht wird (Unterschreitung des Budgets).

Ausführungen zum Aufwand:

5._Aufwand für Lieferungen und Leistungen:

Am Stichtag 30.09.2015 ist diese Aufwandsposition 100.000 € unter den geplanten Aufwendungen. Dies ist aber nach dem "umsatzschwächeren" dritten Quartal normal. Abhängig vom Winterdienst steigt auch diese Aufwandsposition entsprechend (wegen Salzeinkauf und Fremdfahrern im Winterdienst) im vierten Quartal stark an.

6._Personalaufwand:

Entsprechend der Hochrechnung zum dritten Quartal liegt die aktuelle Kostenprognose unter dem Planansatz. Der Grund hierfür ist die personale Änderung der Leitung des Betriebshofes. Wie der tatsächliche Personalaufwand am Ende des Jahres sein wird, hängt maßgeblich auch von den zusätzlichen Einsätzen des Winterdienstes (Einsätze außer Betriebszeitenrahmen) ab.

7._Abschreibungen:

Durch die großen Investitionen in den beiden letzten Jahren in den Ersatz von sehr alten und teuren Maschinen steigt auch der Abschreibungsbetrag für Fahrzeuge wieder an. Aus diesem Grund wird der Abschreibungsbetrag voraussichtlich etwas höher als in der Planung ausfallen.

11._Zinsen (an die Stadt):

Durch Beschluss des Gemeinderates, die Zinsen von 5% auf 3% zu senken werden die Zinsen, welche für das Städtische Gesellschafterdarlehen vom Betriebshof verbucht werden, den geplanten Betrag von 160.000 € erreichen.

Grundsätzliche Aussage zum Ergebnis 2015:

Aus heutiger Sicht (30.09.2015) scheint das geplante Ziel mit einem Gewinn von 70.000 € und somit den vollständigen Abbau des negativen Eigenkapitals des Betriebshofes erreichbar.

Vermögens- und Finanzplan (Investitionen in Fahrzeug und Gerätetechnik):

Zur Investitionsplanung wird im Betriebshof eine Dringlichkeitsliste aller Fahrzeuge und Geräte (über 5.000 Euro Anschaffungswert) im BHR-Bestand geführt. Das Alter, der Auslastungsgrad, der Gesamtzustand, die Entwicklung des Reparaturaufwandes spielen eine entscheidende Rolle, in welcher Dringlichkeit das Fahrzeug oder Gerät eingestuft wird.

Das zu ersetzende Altfahrzeug bzw. Altgerät wird je nach Zustand entweder verschrottet oder gegen Gebot meistbietend nach festgelegtem Verfahren

innerhalb der städtischen Mitarbeiter versteigert. Der Wert des Altfahrzeuges bzw. Altgerätes wird durch Wertgutachten ermittelt.

Die aufgestellten Vergaberegularien (Dienstanweisung Beschaffungen) werden angewendet. Innerhalb des vom Gemeinderat für den Betriebshof beschlossenen Gesamtvolumens ist gegenseitige Deckungsfähigkeit unter Einhaltung der Wertgrenzen und Zuständigkeiten im betrieblich begründeten Einzelfall möglich.

Mit der **Anlage 2** wird die Entwicklung der Einnahmen und der Ausgaben des Vermögensplanes im Zeitraum 01.01 – 30.09.2015 aufgezeigt. Zusätzlich sind auch die noch ausstehenden Beschaffungen für das restliche Jahr aufgeführt. Nach den aktuellen Zahlen wird die Vermögensplanung eingehalten und die Unterdeckung wird weiter abgebaut.

6. Besonderheiten im Berichtszeitraum

1. Winterdienst:

Im mehrjährigen Vergleich zeigt sich, dass der Witterungsverlauf im 1. Quartal 2015 als "Durchschnittswinter" bezeichnet werden kann. Durch das Vorhandensein der Salzlagerhalle und durch fest ausgeschriebene Garantiemengen an Salz war der Salzbedarf für die Winterdienstarbeiten immer gesichert. Auch dieses Jahr wurde wieder an einer großen Ausschreibung mit über 60 anderen Kommunen teilgenommen, um einen günstigen Frühbezugspreis für Salz zu erhalten und die Salzhalle für den bevorstehenden Winter (2015/16) zu füllen.

Zahlen auf die Gesamtwinterdienstsaison bezogen:

November 2014 – März 2015	5.832 MA-Std.	668.989 Euro
November 2013 – März 2014	3.253 MA-Std.	414.748 Euro
November 2012 – März 2013	11.257 MA-Std.	1.030.549 Euro
November 2011 – März 2012	6.731 MA-Std.	678.158 Euro
November 2010 – März 2011	8.030 MA-Std.	741.728 Euro
November 2009 – März 2010	9.864 MA-Std.	880.942 Euro
November 2008 – März 2009	8.635 MA-Std.	846.672 Euro
November 2007 – März 2008	3.385 MA-Std.	399.401 Euro
November 2006 – März 2007	4.068 MA-Std.	389.203 Euro
November 2005 – März 2006	9.128 MA-Std.	850.085 Euro

Zahlen nur auf Berichtszeitraum Jan. – März bezogen:

Januar – März 2015	3.150 MA-Std.	377.634 Euro
Januar – März 2014	1.484 MA-Std.	190.429 Euro
Januar – März 2013	7.093 MA-Std.	652.819 Euro
Januar – März 2012	4.859 MA-Std.	494.845 Euro
Januar – März 2011	2.311 MA-Std.	235.958 Euro
Januar – März 2010	6.809 MA-Std.	600.714 Euro
Januar – März 2009	5.481 MA-Std.	541.319 Euro
Januar – März 2008	1.942 MA-Std.	241.254 Euro
Januar – März 2007	2.702 MA-Std.	262.878 Euro
Januar – März 2006	4.585 MA-Std.	497.145 Euro
Januar – März 2005	6.676 MA-Std.	526.758 Euro

2. Organisatorische Projekte und Maßnahmen:

In der Sitzung des Betriebsausschusses am 08.07.2015 hat das Rechnungsprüfungsamt abschließend über das Untersuchungsergebnis hinsichtlich der gegen Bedienstete des BHR erhobenen Vorwürfe berichtet.

Die Betriebsleitung konnte daraufhin in der Sitzung des GR am 13.07.2015 im Rahmen der Feststellung des Jahresabschlusses 2013 für das Wirtschaftsjahr 2013 nachträglich entlastet werden.

Im Übrigen wurde in der BA-Sitzung am 08.07.2015 Beschluss gefasst über das von der Verwaltung entwickelte Modell der künftigen Organisationsstruktur des BHR (Abteilungsstruktur), über die (interne) Ausschreibung der künftigen Abteilungsleiterstellen, die (externe) Ausschreibung des Betriebsleiters und über die Beauftragung der Verwaltung mit der Weiterentwicklung des im BHR geltenden Systems von Leistungsbeurteilung und –vergütung ("LbV-System").

Die Stellen des zukünftigen Führungspersonals wurden inzwischen ausgeschrieben, entsprechende qualifizierte Bewerbungen liegen vor.

Die Stellenbesetzung erfolgt im Rahmen der November-Sitzungen von BA (11.11.) und GR (16.11.) je nach Zuständigkeit.

Sonstige Projekte und Maßnahmen:

Produktive Arbeiten der Teams im Betriebshof:

Einzelmaßnahmen im Berichtszeitraum, Auftragsvolumen >3.000 €
siehe **Anlage 3**.

7. Stellenplan 30.09.2015:

Von denen im Stellenplan 2015 ausgewiesenen 79,6 Stellen sind tatsächlich 78,6 Stellen besetzt. Die um eine Stelle geringere tatsächliche Besetzung ist der aktuell nicht in Vollzeit besetzten Stelle der Betriebsleitung geschuldet.

Ausbildung im Betriebshof:

Von den im aktuellen Stellenplan ausgewiesenen 8 Ausbildungsplätzen waren am 30.09.2015 nur drei besetzt.

Der Betriebshof orientiert sich bei den Ausbildungsaktivitäten an den Vorgaben der Stadt und bildet in nächster Zeit nicht mehr über Bedarf aus, sondern bedarfsorientiert. Sofern sich die gesetzten Rahmenbedingungen wieder ändern, gibt es in späteren Jahren grundsätzlich die Möglichkeit, wieder mehr in die Duale Ausbildung zu investieren.

Anlagen:

Anlage 1: Budget- und Quartalszahlen 30.09.2015

Anlage 2: Vermögensplan bis 30.09.2015

Anlage 3: Produktive Arbeiten bis 30.09.2015

Anlage 4: Stellenbesetzung zum 30.09.2015 + Nachwuchskräfte